

Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

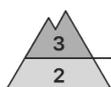


Neuschnee



1500m

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2400m

Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen vorübergehend günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. An Triebsehneehängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die teils störanfälligen Triebsehneehängen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet aber für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

In den letzten Tagen fielen lokal oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils störanfällige Triebsehneehängen. Neu- und Triebsehneehängen vom Donnerstag verbinden sich v.a. an Sonnenhängen gut mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 3, "erheblich".

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



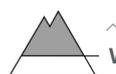
Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019

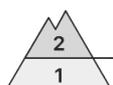


Günstige
Situation



Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee oberhalb von rund 1800 m.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist dünn aber vor allem mit grosser Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

In den letzten Tagen fiel vor allem im Etschtal Regen bis über 2000 m. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee

Nassschnee

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. An Triebschneehängen und in Kammlagen sind weiterhin spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die meist dünnen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

In den letzten Tagen fielen lokal oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.